

NEU zugelassen in Deutschland MAQS[®], das freiverkäufliche VARROASE Arzneimittel

Sehr geehrte Damen und Herren

Kurz vor der Behandlungssaison kommt die erfreuliche Nachricht zur Zulassung der freiverkäuflichen **MAQS[®]** (Mite Away Quick Strips).

MAQS[®] ist eine besonders benutzerfreundliche Anwendung der bewährten Ameisensäure in Gel-Streifen. Das freiverkäufliche Arzneimittel darf im Imkerei- und Bienenfachhandel mit Sachkundenachweis verkauft werden.

Über die Wirksamkeit und Effizienz der Ameisensäure in der Varroa-Behandlung braucht man keine Worte mehr zu verlieren. Die ausgezeichnete Wirkung zur Reduktion der Varroa-Milbe in der Brut ist wissenschaftlich nachgewiesen. Viele Imker und vor allem Neuimker schrecken vor dem Umgang mit flüssiger Ameisensäure zurück und scheuen den damit verbundenen Material- und Zeitaufwand. Für jede der unten genannten Gruppen gibt es gute Gründe **MAQS[®]** anzuwenden:

- **Neuimker/innen:** Kein Umgang mit flüssigen Säuren notwendig, kein berechnen und abmessen einer Dosierung.
- **Imker/innen in Zeitnot:** Es ist sehr wenig Zeit für die Durchführung der Behandlung nötig. Streifen einlegen und bis zur nächsten Kontrolle in der Beute belassen.
- **Wanderimker/innen:** Alles Material für die Behandlung ist in einem kleinen Kessel vorhanden. Der Transport von Dispensern und Leerzargen zu den Bienenständen entfällt.

Die Ameisensäure ist in einem Saccharose/Stärke-Gel gebunden. Das Gel ist in ein spezielles Papier eingewickelt, welches die Abgabe der Säure reguliert. Das Papier wird nicht entfernt. Die Säure wird von den Gel-Streifen während 7 Tagen in gleichmässiger Konzentration abgegeben.

Die Anwendung ist sehr einfach. Die Gel-Streifen sind portionenweise säuredicht verpackt. Das Auflegen der Streifen erfolgt mit Gummihandschuhen. Die Flugöffnung am Bienenstock wird vollständig geöffnet, um eine ausreichende Belüftung und Bewegungsfreiheit der Bienen zu garantieren. Die Streifen können bis zu nächsten Kontrolle im Stock belassen werden und können anschliessend kompostiert oder über den Hausmüll entsorgt werden.

Die Verwendung der **MAQS[®]** ist zulässig für:

- Sommerbehandlung
- Frühjahrsbehandlung

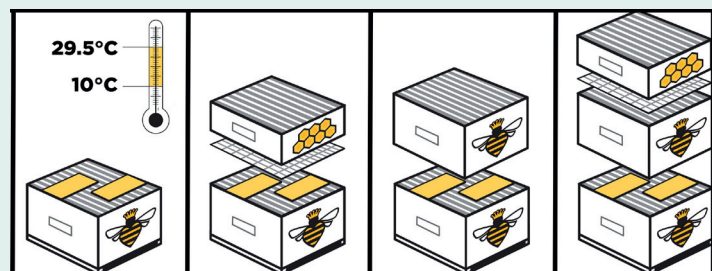
MAQS, welche dieses Jahr nicht mehr verwendet werden, können also im Frühjahr 2015 für die Behandlung von Bienenvölkern eingesetzt werden. **MAQS[®]** ist ein Arzneimittel. Vor jeder Anwendung ist die Produktinformation sorgfältig zu lesen und zu befolgen.

MAQS[®]



MAQS Ameisensäure 68,2 g
Imprägnierter Streifen für den Bienenstock
für Honigbienen.

- Die einfache Varroabehandlung mit Ameisensäure
- Gel Streifen auspacken – auflegen
- Flugöffnung vollständig öffnen und freihalten



Wirkstoff: Ameisensäure 68,2 g; **sonstige Bestandteile:** Sucroselösung, Maisstärke, Trinkwasser, Ecopaper-Laminat; **Anwendungsgebiete:** Behandlung der Varroose bei Honigbienen (*Apis mellifera*), hervorgerufen durch *Varroa destructor*. **Gegenanzeigen:** Nicht anwenden bei Temperaturen außerhalb des angegebenen Bereichs (10 – 29,5 °C). Nicht anwenden zur Behandlung von kleineren als auf dem Etikett angegebenen Bienenvölkern (ein- oder zweizargige Völker, standardmäßige Langstroth-Beute oder gleichwertige Beute, voll entwickeltes Bienenvolk mit einer Größe, die sich über mindestens 6 Brutwaben erstreckt). **Nebenwirkungen:** Ameisensäure stört zunächst die Aktivität des Bienenvolkes und kann innerhalb von einem Tag nach der Aufbringung zu einem Verlust der Königinnenakzeptanz oder einem leichten Anstieg der beobachteten Mortalität von adulten Bienen führen. In der Anfangsphase der Behandlung kann es zu Brutmortalität kommen. Bei den empfohlenen Außentemperaturen ist nicht zu erwarten, dass die Allgemeingesundheit des Bienenvolkes beeinträchtigt wird, und die Aktivität des Bienenvolkes normalisiert sich wieder nach dem Ende der Behandlung. **Warnhinweise:** Während der Aufbringung darf das Bienenvolk nur so wenig wie möglich gestört werden. Während der Behandlung müssen die Bienenvölker ausreichend belüftet sein. Die Tageshöchstwerte der Außentemperatur sollten am Tag der Aufbringung zwischen 10 und 29,5 °C liegen. Temperaturen über diesem Bereich in den ersten drei Behandlungstagen können zu einer übermäßigen Brutmortalität und Königinnenverlust führen. Die Bienenvölker sollten zum Zeitpunkt der Behandlung über ausreichend Nahrungsreserven verfügen und dürfen während der Behandlung nicht gefüttert werden. Bei der Handhabung und Anwendung des Tierarzneimittels ist die übliche Imkerschutzkleidung zu tragen. Wasser bereithalten. Bei versehentlichem Augenkontakt unverzüglich mit reichlich Wasser spülen, einen Arzt zu Rate ziehen und die Packungsbeilage vorzeigen. Hautkontakt durch Tragen von Schutzhandschuhen gegen Chemikalien vermeiden. Bei versehentlichem Hautkontakt die betroffene Haut unverzüglich mit Wasser waschen und einen Arzt zu Rate ziehen wenn die Reizung anhält. Dämpfe nicht einatmen. Behälter des Tierarzneimittels und Streifen im Freien öffnen bzw. auspacken und dabei windwärts zum Tierarzneimittel stehen. Bei versehentlichem Einatmen an die frische Luft gehen und einen Arzt zu Rate ziehen wenn die Reizung anhält. Kinder während der Aufbringung des Tierarzneimittels fernhalten. Bei der Handhabung und Aufbringung des Tierarzneimittels nicht essen, trinken oder rauchen. Unmittelbar nach der Anwendung stets die Hände mit Seife und Wasser waschen. Dieses Tierarzneimittel ist ätzend. Tierarzneimittel von metallischen Oberflächen fernhalten. **Wartezeit:** Honig Null Tage. Während des 7-tägigen Behandlungszeitraums darf kein Honig zum menschlichen Verzehr gewonnen werden. **Pharmazeutischer Unternehmer:** NOD Europe Ltd, 5 St Paul's Square, Old Hall Street, L3 9AE Liverpool, UK, Tel: 00800 6277 6633
Mitverteiler: Andermatt BioVet GmbH